

29./8. 1914.

## Dem Feldherrn und Vater.

(Kronprinz Rupprecht von Bayern.)

Stolzer Sieg war Dir beschieden,  
Hast der Schlachten Glück gelenkt;  
Doch in Deines Hauses Frieden  
Hat sich rauh der Tod gedrängt!

Edler Fürst, um Deines Thrones  
Jungen Erben klagst Du still.  
Jeder weiß, was eines Sohnes  
Früher Heimgang sagen will!

Jeder fühlt die Vaterqualen  
Dankerfüllten Herzens mit,  
Die nun unter Ruhmesstrahlen  
Deine Seele jäh erlitt.

Tausend Söhne uns erhalten  
Hat Dein Sieg. Wo bleibt Dein Lohn?  
Ach, des Schicksals Rätselwalten  
Nahm Dir den geliebten Sohn!

Fass' in Deines Leides Schwere  
Fester nur des Schwertes Knauf!  
Dank Dir, Feldherr, Preis und Ehre! ...  
Und nun weiter: dran und drauf!

Friedrich W. Fuchs.